Festschrift

100 Jahre
Ortsverein Beeden

Zum Titelbild

Der Beeder Turm, Rest einer Kirche aus dem
13. Jahrhundert ist eines der ältesten Bauwerke der Stadt Homburg.
Der Turm ist zeitlos und seit Jahrhunderten den Beeder Bürgern vertraut.

Impressum

Herausgeber: SPD Ortsverein Beeden 2019
Texte: Gerhard Wagner und Karl-Theo Dzieia
farbige Bilder: Karl-Theo Dzieia und Andere
schwarz/weiß-Bilder: Beeder Bürger
Gestaltung: Karl-Theo Dzieia

Vorwort zur Festschrift

Aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens hat der SPD-Ortsverein Beeden diese Broschüre herausgegeben, um den Wandel des Ortes in den letzten Jahren darzustellen. Der Autor hat auf die verschiedenen Broschüren, die er anlässlich der Beeder Jubiläen in den Jahren 2012 und 2013 erstellt hat, zurückgegriffen. Die Gegenüberstellung Beeder Ansichten von früher und heute soll die Weiterentwicklung unseres Dorfes dokumentieren.

Karl-Theo Dzieia Beeden im Mai 2019

Entwicklung des SPD-Ortsverein Beeden

Die Geburtsstunde der SPD in Beeden fällt mit der Industrieansiedelung zusammen.

In Hütten, Gruben und Fabriken kamen die Beeder Männer erstmals mit sozialdemokratischem Gedankengut in Berührung gekommen.

In Beeden reichte es jedoch vor dem 1. Weltkrieg nicht zur Gründung einer SPD-Ortsgruppe, obwohl es mit Jakob Müller, Christian Müller, Karl Müller, Karl Korst, H. Höchst, W. Jung, Fritz Sachs und Otto Sachs schon überzeugte Sozialdemokraten gab.

Zu ihnen stießen im Jahre 1912 die zugezogenen Glasmacher Karl Batsch, Fritz Niebling, Ferdinand Eberhard, Andreas Vogel und Wilhelm Finkbeiner. Sie schlossen sich der eben gegründeten Ortsgruppe Homburg an.

Eine eigene Ortsgruppe wurde erst im Jahre 1919 gegründet.

Unterlagen aus jener Zeit sind keine mehr vorhanden, doch ist überliefert, dass der von Bechhofen zugezogene Karl Müller, der erste Bürgermeister der Stadt Homburg nach dem 2. Weltkrieg, der erste Vorsitzende wurde. Ihm war es zum größten Teil zu verdanken, dass sich die SPD in Beeden immer größerer Beliebtheit erfreute und großes Ansehen genoss. Das wurde auch bei Wahlen deutlich. Der Stimmenanteil der Sozialdemokraten wuchs von Wahl zu Wahl. Karl Müller, war immer Adjunkt (Vertrauensmann) für den Stadtteil Beeden, vertrat jederzeit die Interessen der Bürger bei der Stadt, war auch Berater in persönlichen

Anliegen und kümmerte sich um das Allgemeinwohl des Stadtteils.

Später traten auch jüngere Kräfte der Partei bei, wie Otto Cappel, der 1930 das Amt des Schriftführers ausübte. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die SPD in Beeden sofort wieder gegründet. Nach der offiziellen Zulassung durch die Militärregierung wurde Fritz Niebling zum Vorsitzenden gewählt, der nach der ersten Kommunalwahl auch Mitglied des Homburger Stadtrats und Adjunkt für Beeden wurde und dieses blieb, bis er in den Ruhestand trat. Es gab keinen Tag im Leben des Gehbehinderten, an dem er nicht für die Partei und die Gemeinde, oft bis in die Nacht, unterwegs war. Nichts war ihm zu viel. Immer wieder trug er die Wünsche der Bevölkerung der Partei, der Fraktion, im Stadtrat und der Verwaltung vor. Sein größtes Anliegen war der Bau der Leichenhalle – und er war stolz, als seine Bemühungen endlich von Erfolg gekrönt waren.

Auch für die ortsansässigen Vereine hat sich Fritz Niebling bei jeder Gelegenheit eingesetzt. Er gehörte zu den Gründern der SPD an der Saar und starb 1972 im Alter von 86 Jahren.

Sein Nachfolger als Vorsitzender in der Partei war Willi Neumann, er war nicht minder fleißig und beliebt, er starb viel zu früh im Alter von nur 47 Jahren im Jahre 1965. Nach Fritz Niebling haben jüngere Männer das Geschick der Partei in die Hände genommen.

Zuerst wurde Kurt Sattler Vorsitzender, der nach zwei Jahren das Amt an Franz Lück abgab.

Seit Anfang siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts führte Hans Dahmer bis 1998 die Beeder SPD. Während dieser Zeit konnte der Ortsverein für einige Jahre über 100 Mitglieder zählen.

Seit 1998 führt Gerhard Wagner, mit einer kurzen Unterbrechung, bis heute den Ortsverein. Er hat dieses Amt bis heute inne. Bei den Kommunalwahlen der letzten Jahre, erhielt die SPD, Dank des unermüdlichen Einsatzes von Gerhard Wagner und seiner aktiven Mannschaft, eine große Mehrheit der Wählerstimmen. Die SPD erhielt knapp die Hälfte der abgegebenen Stimmen in Beeden.

Der Ortsverein hat im Augenblick etwa 60 Mitglieder.

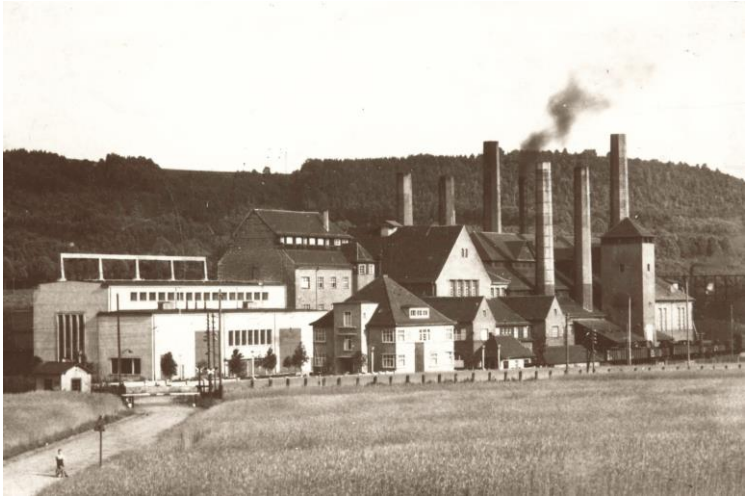
Ansichten aus Beeden

-früher und heute-

Hier sind einige Bilder abgebildet, die zeigen wie sich Beeden in der vergangenen Zeit verändert hat. Mal zum Vorteil, in einigen fällen ist die Veränderung auch zu bedauern. Der Beeder Turm hat sich nicht verändert, er steht immer noch an seinem Platz.

Der Beeder Bahnhof hat seine große Zeit hinter sich. Wo früher die Beeder zum Arbeiten und zum Einkaufen fuhren, hat sich die Natur wieder ausgebreitet.

Das einstige Großkraftwerk aus bayerischer Zeit ist heute nur noch ein Umspannwerk.



Durch Zuzug vieler katholischer Christen nach dem 2. Weltkrieg wurde eine Kirche notwendig. Zuerst baute man die Notkirche und einige Jahre später die heutige Kirche St. Remigius.

Die protestantische Kirche, in den 30. Jahren des vorigen Jahrhunderts erbaut, hat sich äußerlich wenig verändert. Den älteren Beedern dürfte das frühere Bild hinter dem Altar noch in Erinnerung sein.

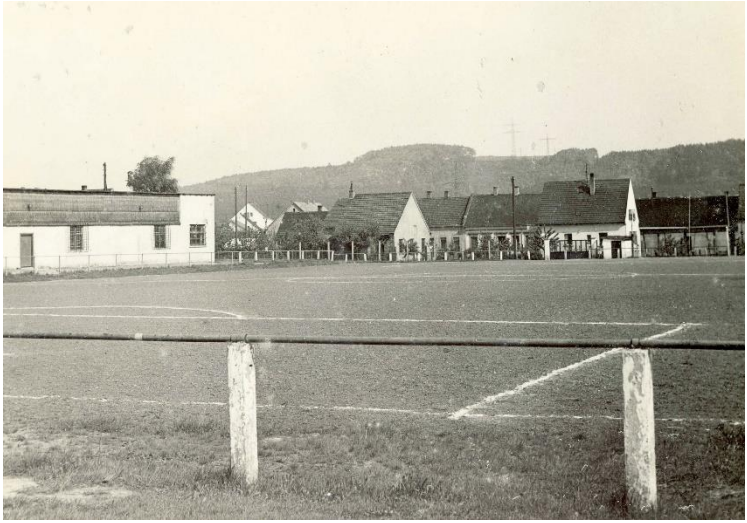
Die Beeder Kindertagestätte hat im vergangenen Jahr ihren Neubau in Betrieb nehmen können. Er wurde erforderlich, da der bisherige Bau nicht mehr den aktuellen Anforderungen, sowohl in Größe als auch in der Ausstattung, entsprach und die Modernisierung nicht mehr wirtschaftlich war.

Auch die Beeder Kneipenlandschaft hat sich stark verändert, die letzte Gastwitschaft schloss vor einigen Jahren. Gezapftes Bier gibt es nur noch in den Beeder Vereinsheime.

Auch die Ansicht der Blieskasteler Straße hat sich verändert. Auf dem alten Bild ist noch der Turm zu sehen.

Die Gemischtwarenläden sind heute aus Beeden ganz verschwunden. Wo früher noch die Schulkinder Süßigkeiten kauften, sind die Gebäude anderen Nutzungen zugeführt worden.

Der Beeder Sportplatz hat sein Aussehen weitgehend erhalten. Die alte Sporthalle musste wegen des Anlegens des Rasenplatzes abgerissen werden.



Vom alten Friedhof sind nur noch ein paar Grabsteine erhalten, auch die zeugen davon, dass sich vieles verändert hat.

Beeder Bürgermedaille

Der Beeder SPD-Vorsitzende und Ortsvertrauensmann, Gerhard Wagner, stiftete im Jahre 2013 die Beeder Bürgermedaille. Die Medaille wird an Beeder Bürgerinnen und Beeder Bürger verliehen, die sich langjährig, ehrenamtlich und nachhaltig für die Belange von Beeden eingesetzt haben. Sie soll ein Ansporn sein, sich für das Gemeinwohl unseres Ortes einzusetzen.

Vorderseite Rückseite

Für die Verleihung wurden die nachfolgend aufgeführten Kriterien festgelegt:

- Der (die) Geehrte muss sich langjährig in Beeden engagiert haben.
- Er (Sie) sollte 50 Jahre alt sein.

In jedem Jahr werden max. drei Personen
oder drei Gruppen
- beim Heringsessen am Aschermittwoch
- oder zu besonderen Anlässen, wie z. B. 2013 anlässlich der 100-Jahrfeier geehrt.

Bisher wurden geehrt:

Heringsessen 2013

Waltraud Knerr

Günter Böhm

die „Storchenväter“:

Gustav Zimmermann,

Kurt Lambert,

Urban Leis

Festkommers 2013

Hans Ortinau

Gerda Hornung

Karl-Theo Dzieia

Heringsessen 2014

Gertrud Schindler

Gerti Schwarz

Ruth Wagner

Heringsessen 2015

Christel Günther

Anne Babilon

Reinhard Bachmann

Heringsessen 2016

Hannelore Koller

Horst Hoffmann

Peter Böhm

Heringsessen 2017

Arnold Torbing

Werner Cappel

Nikolaus Raber

Heringsessen 2018

Claudia Bentz

Helga Decker

Patrick Cappel

70. Geburtstag

Gerhard Wagner

Heringsessen 2019

Ines Mayer

Dr. Klaus Krischel

Der Ortsvertrauensmann

Das Amt des Ortsvertrauensmanns gibt es nur in einigen Stadtteile von Homburg, wie zum Beispiel in Beeden. Um Ortsvertrauensmann zu werden, muss man Mitglied einer Partei sein. Nach den Stadtratswahlen wird der Ortsvertrauensmann von der Partei gestellt, die in dem jeweiligen Ortsteil die meisten Wählerstimmen erhalten hat. In Beeden seit Jahren von der SPD.
Der Ortsvertrauensmann ist Vermittler zwischen den Bürgern, den Vereinen und der Verwaltung. Er ist der Interessenvertreter aller Bürger und Vereine und trägt Missstände, Wünsche und Anregungen der Bürger der Verwaltung vor. Der Ortsvertrauensmann setzt sich für notwendige Investitionen vor Ort ein, z.B. Instandsetzungsarbeiten an städtischen Gebäuden, Straßen und Gehwegen. Er vertritt die Verwaltung bei Gratulationen für Jubiläen, z.B. bei Goldenen Hochzeiten oder Vereinsjubiläen.
In Beeden organisiert der SPD-Vorsitzende und Ortsvertrauensmann Gerhard Wagner schon seit Jahren folgende Veranstaltungen:

- Neujahrsempfang mit Spendenübergabe aus dem Erlös des Beeder Weihnachtsmarkts
- Heringsessen am Aschermittwoch
- Grillfest des Biotop-Vereins mit Führung zum Biotop
- Turmfest der SPD
- Biotopfest
- Herbstfahrt der SPD, zu der auch die Bürger von Beeden eingeladen werden
- Feier zu St. Martin
- Beeder Weihnachtsmarkt.

Er unterstützt die katholische und die protestantische Kirche, die Grundschule, die Kindertagesstätte und die Beeder Vereine. Gerhard Wagner ist seit fast 40 Jahren beim SV-Beeden aktiv tätig und ist seit Längerem dessen Ehrenvorsitzender. Seit über 20 Jahren ist er Vorsitzender des Ortsvereins der Beeder SPD.
2007 gründete er mit 10 weiteren Beeder Bürgern den Biotop-Verein Beeden, dessen Vorsitzender er von Beginn an ist.

Seit den Jahr 1999 vertritt er Beeden auch im Rat der Stadt Homburg. Gerhard Wagner ist froh und stolz über die positive Entwicklung, die Beeden in den letzten Jahren genommen hat und dass vieles von ihm angestoßen wurde. Er wird dem in diesem Jahr zu wählenden Stadtrat nicht mehr angehören. Für Beeden wurden als Kandidaten für die SPD Patrick Cappel und Salvatore Vicari nominiert.

Egal, wer für die Beeder SPD im Stadtrat sitzt oder von der Beeder SPD zum Ortsvertrauensamnn nominiert wurde, seine Ziele müssen immer die Unterstützung der Beeder Vereine und Instituionen wie der Kindertagesstätte, der Grundschule und der beiden christlichen Kirchen sein. Die Beeder SPD will, dass das Vereinsleben in Beeden auch weiterhin funktioniert. Ein Ortsvertrauensmann Gerhard Wagner hat sich hierfüt eingesetzt. Für die Beeder SPD ist es wichtig, dass Beeden eine Grundschule mit freiwilliger Ganztagsbetreuung und eine Kindertagesstätte mit Langzeitbetreuung hat. Deshalb war sie für den Erweiterungsbau der freiwilligen Ganztagsschule und den Neubau der Kindertagesstätte. Wer für die SPD in Beeden. als Ortsvertrauensmann antritt, wird auf einer Mitgliederversammlung vor der Kommunalwahl festgelegt und bekanntgegeben.

Eine Bitte an alle Beeder und Beederinnen, wählen Sie bei der Stadtratswahl am 26. Mai 2019 die SPD, damit wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen können und wieder den Ortsvertrauensmann stellen können, denn nur die stärkste Partei in Beeden stellt den Ortsvertrauensmann. Darum unser Motto:

„Nur wer SPD wählt, wählt einen Ortsvertrauensmann der SPD",

und damit ist Beeden bisher gut gefahren.

Auch das ist Beeden

Vor über 30 Jahren wurde neues Wohngebiet am südlichen Rand von Beeden erschlossen, von dem ein Blick auf den Kirkeler Wald und auf die durch die Äcker verlaufende Stromtrasse möglich ist. Hier vereinen sich Natur und Technik.

Das bisher letzte Neubaugebiet von Beeden ist der Pirminiuspark, östlichen des Beeder Friedhofs. Die Bewohner integrieren sich immer mehr in Beeden.

Der Beeder Angelsportverein hat am Lehmweiher der ehemaligen Ziegelhütte ein Ausflugsgebiet geschaffen, mit dem Angelweiher als Mittelpunkt und damit eine besondere Attraktion für Beeden und auswärtige Besucher.

Wegen der Rückkehr des Weißstorchs nach Beeden wurde im Beeder Bruch das Biotop angelegt, das heute Natur- und Vogelfreunde von Nah und Fern anzieht. Es wird vom Beeder Biotop-Verein betreut, der im Jahr 2007 gegründet wurde.

Beeder Vereine

Der Beeder SPD und dem Ortsvertrauensmann Gerhard Wagner war schon immer die Zusammenarbeit mit den Beeder Vereinen wichtig. Zum 800. Beeder Jubiläum wurden am Aussichtsturm die Vereinslogos angebracht.

Und so feiert die Beeder SPD ihr 100-jähriges Bestehen

Am **Freitag, 10. Mai 2019, ab 18.00 Uhr** sind alle Beederinnen und Beeder zu einem Grillfest am Beeder Hasenheim eingeladen.

Wir wollen gemeinsam einen schönen Abend bei Unterhaltungsmusik von Erich Dobratz verbringen.

Es werden weiße und rote Würstchen vom Rost und gegrillte Lambertinos und dazu Getränke zu moderaten Preisen angeboten.
Die Würstchen und die Lambertinos zu 1,00 Euro pro Stück, alkoholfreie Getränke zu 0,50 Euro und alkoholhaltige Getränke zu 1,00 Euro.

Die Vorsitzenden der Beeder Vereine sind hierzu besonders eingeladen. Jeder anwesende Verein bekommt ein Jubiläumsgeschenk überreicht.

Es sind keine politischen Prominente eingeladen. Es werden auch keine politischen Reden gehalten. Wir wollen nur mit der Beeder Bevölkerung bei gutem Essen und Trinken feiern.

Die Feierlichkeiten am **Samstag, 11. Mai 2019**, finden, wie schon am Freitag, am Beeder Hasenheim statt.

Ab 14.00 Uhr ein Kinderüberraschungsprogramm statt.

Für die Kinder gibt es unentgeltlich Muffins, Kakao und Süßigkeiten.

Ab 15.30 Uhr sind alle Beederinnen und Beeder zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Ab 18.00 Uhr wird bei Unterhaltungsmusik von Kurt Rohrbacher gegrillt.

Es werden, wie schon am Freitag, weiße und rote Würstchen und Lambertinos vom Rost und dazu Getränke zu moderaten Preisen angeboten. Die Würstchen und die Lambertinos zu 1,00 Euro pro Stück, alkoholfreie Getränke zu 0,50 Euro und alkoholhaltige Getränke zu 1,00 Euro.

Der Erlös aus dem Essenverkauf wird je zur Hälfte der Grundschule und der Kindertagesstätte gespendet.

Die Feier wird gegen **22.00 Uhr** ausklingen gelassen.

Blick auf Beeden mit dem Schlossberg im Hintergrund